

## Festwochenkonzert des Wiener Akkordeon Ensemble

Das Ensemble unter der Leitung von Prof. Gertrude Kisser veranstaltete am 4. Juni 2019 das diesjährige Festwochenkonzert im sehr gut besuchten Festsaal der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus und konnte nach krankheitsbedingten Ausfällen im Vorjahr nun wieder in kompletter Formation auftreten.

Zur Einstimmung stand die bekannte „Bagatelle-Ouvertüre“ von Josef Rixner (Arr. Curt Herold) auf dem Programm, gefolgt vom 1. Satz des Brandenburgischen Konzerts Nr. 3, BWV 1048 von J.S. Bach im Arrangement von Ronny Fugmann, einem sehr anspruchsvollen Musikstück, schwungvoll, virtuos und in bester barocker Pracht vorgetragen. Das Publikum dankte den Spielerin-nen, denen der Vortrag dieses Werkes offensichtlich viel Freude bereitet hat, mit lang anhaltendem Applaus. Im Gegensatz zu diesem Stil erklang die feingliedrige „Spitzweg-Serenade“ von Friedrich Haag, und anschließend die Uraufführung der eben erst fertiggestellten Komposition „Go on“ von Felix Lee, in einem Arrangement von Gertrude Kisser.



Das ausgezeichnete Duo Chakati, Christine Sommer-Zamburek (rechts) und Katharina Gantar

Das Duo *Chakati*, Christine Sommer-Zamburek (Gesang und Irische Bouzouki) und Katharina Gantar (Gesang, Akkordeon und Klavier), brachten in der Folge einen völlig anderen Sound mit: den irischen Song „Down by the Sallys gardens“, das Lied „I courted a sailor“ der englischen Songwriterin Kate Rusby, aus dem Film „Herr

der Ringe“ das Lied „Bilbo's last song“ von Stephen Oliver nach dem Text von J.R.R. Tolkien, und zuletzt das schwedische Lied „Gabiellas Sång“ von Py Bäckmann aus dem Film „Wie im Himmel“, das Katharina Gantar am Klavier begleitete. Die beiden Musikerinnen bezauberten das Publikum mit ihren zarten Stimmen und den selbst erarbeiteten, subtilen Arrangements. Die Darbietungen wurden mit reichlich Applaus belohnt.

Das Akkordeon Duo *Eva Schigl und Elfriede Simon* kam nach der Pause mit dem stürmischen Musettewalzer „La Bourrasque“ von



Michel Péguri und „Cavaquinho“, einer schnellen Samba in Arrangements von Gertrude Kisser, sowie der rockigen „Skyline“ von Hans-Günther Kölz auf die Bühne und bestach mit ihren temperamentvollen, virtuoseren Darbietungen.

Das *Wiener Akkordeon Ensemble* rundete das Programm mit „Inspirations“ von Hans-Günther Kölz und mit den Ungarischen Tänzen Nr. 6 und 1 in Bearbeitungen von Willi Münch und Walter Maurer ab. Zum Konzertabschluss kam noch ein musikalischer Leckerbissen von Astor Piazzolla: „Sommer“ aus der Vier-Jahreszeiten-Suite, für den sich das Publikum vehement bedankte.

Die sieben Musikerinnen spielten mit großer Präzision, Musikalität und Begeisterung, und man sieht ihnen die Freude am jahrelangen, gemeinsamen Musizieren deutlich an.

Als Zugabe hörten wir noch „Plink Plank Plunk“ von Leroy Anderson, vom Ensemble mit zahlreichen akustischen Gags gespickt, was alle Besucher im Saal sehr erheiterte und diesen schönen Abend fröhlich abschloss.